

Boikenapfel

Art:	Apfel - Kulturapfel
Abstammung:	unbekannt x unbekannt
Ersterwähnung:	1828
Ursprungsland:	DEU
Ursprungsort:	Bremen
Verbreitung Region:	Norddeutschland und Oberlausitz
Bemerkungen:	benannt nach Deichgraf (Deichhauptmann) Boike; Zufallssämling



Foto: Julius Kühn-Institut

Charakterisierung

Frucht:	Größe: groß; Grundfarbe: weißlichgelb; Deckfarbe: braunrot; Fruchtfleisch: weiß, angenehm gewürzter, weinsäuerlicher Geschmack
Erntereife:	Oktober
Genussreife:	November - Dezember
Verwendung:	Tafelapfel, Wirtschaftsapfel
Standort:	anspruchlos; auch für schwere, feuchte u. nährstoffreiche Böden; insbesondere für Norddeutschland und Höhenlagen geeignet
Besonderheiten:	Früchte extrem windfest, Holz u. Blüte sehr frosthart u. fruchtbar, anfällig für Blutlaus, Krebs, empfindlich gegen Kupfer, welkt nicht, druckunempfindlich



Foto: Julius Kühn-Institut



Foto: Julius Kühn-Institut

Evaluierung

Schorfbefall Blatt:	mittel
Schorfbefall Frucht:	stark
Mehltau Blatt:	stark

Synonyme:

Beuken
Boiken
Boiken-Apfel
Echter Boiken

